

Klassen-Sitz.	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Stand (und Wohnort) des Vaters.
3	Heinrich Arthur Guido Pauling.	Borna.	Kaufmann.
4	Max Emil Nitzschke.	Narsdorf.	Pflegev. Rentier (Borna).
5	Friedrich Bernhard Weissbrenner.	Borna.	Fleischermeister.
6	Hermann Adolf Hans Meyer.	Borna.	Dr. med. und Oberstabsarzt.
7	Alfred Kurt Burckhardt.	Borna.	Seifensiedermeister. [(Borna).
8	Arthur Wilhelm Heinrich Sachsse.	Chemnitz.	Major u. Bezirks-Kommandeur
9	Gottlob Ferdinand Gödel.	Borna.	Apotheker.
10	Ernst Alfred Walther Ackermann.	Chemnitz.	Pfarrer (Eula).
11	Georg Woldemar Rentzsch.	Auerbach.	Protokollant b. d. Kgl. Amtshauptmannschaft (Borna).
12	Walther Heyl.	Borna.	Pianofortefabrikant.
13	Georg Friedrich.	Borna.	Fabrikant.
14	Arno Oswald Ehemann.	Grosszössen.	Baumeister (Lobstädt).
15	Franz Albert Max Weinicke.	Hohenstein.	Oberamtsrichter (Borna).
16	*Adolf Handwerk.	Dippoldiswalde.	Kaufmann (Borna).

## II.

## Frequenz.

Der Bestand der Schüler am Schlusse des vorigen Jahres war 134.

Im Laufe des gegenwärtigen Jahres wurden aufgenommen 33.

Zusammen 167 Schüler.

Davon gingen ab

zu Ostern 1886 . . . . 28,

im Laufe dieses Jahres 9,

gestorben . . . . . 3,

im ganzen 40 Schüler.

Gegenwärtiger Schülerbestand 127.

Die Gesamtzahl der unterrichteten Schüler betrug in diesem Jahre 139.

## Verzeichnis der abgegangenen Schüler.

## A. Zu Ostern 1886.

Aus **Oberprima** 1) mit dem Reifezeugnis: Ernst Victor Huth; Moritz Anton Mauke; Julius Erich Schröter; Julius Richard Kleinhempel; Robert Linus Schulze; Christian Paul Knäusel; Robert Wilhelm Naumann; 2) ohne Reifezeugnis: Arthur Karl Wiegand; Georg Erdmann Konrad Paulus (removiert).

Aus **Unterprima**: Karl Friedrich Max Wollschläger.

Aus **Obersekunda**: Martin Bruno Krieg; Emil Richard Claus.

Aus **Untersekunda** mit dem Befähigungszeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst: Adolf Friedrich Karl Deutrich; Georg Kurt Hayn; Paul Hensge;

Arthur Möckel; Friedrich Bernhard Rost; Friedrich Max Naumann; Franz de Paula Erwin Andreas von Herrenburger.

Aus **Obertertia**: Otto Alfred Weiske.

Aus **Untertertia**: Konrad Gotthelf Seydel; Ernst Johlige; Friedrich Arno Klingner; Karl Georg Schröter; Karl Georg Heilmann.

Aus **Quarta**: Max Hermann Voigt; Emil Eduard Dennhardt.

Aus **Quinta**: Heinrich Paul Heinker.

### B. Im Laufe des Jahres.

Aus **Obersekunda**: Moritz Max Rinck; Leopold Willy Jaenecke; Ernst Julius Heinrich Ohrtmann; Friedrich Hermann Dietmann; Willy Handwerk.

Aus **Obertertia**: Achilles Walther Kamprad.

Aus **Quarta**: Otto Bruno Krieg.

Aus **Quinta**: Johann August Emil Grosse.

Aus **Sexta**: Adolf Handwerk.

Gestorben sind drei Schüler (s. d. Chronik a. E.): die **Untersekundaner** Werner Vater und Friedrich Moritz Neumann; der **Quintaner** Karl Gustav Rothe.

## III.

### Lehrverfassung.

Übersicht über den von Ostern 1886 bis Ostern 1887 erteilten Unterricht.

#### **Oberprima.**

Ordinarius: der Rektor.

- Religion. 2 St. Lektüre des Römerbriefs. Repetition der Hauptpunkte aus der Glaubens- und Sittenlehre. Die wichtigsten Erscheinungen der neueren Kirchengeschichte. Von Ostern bis Pfingsten: Superintendent Spranger, dann Oberl. Vater, im Winter-Halbjahr: Hoppe.
- Deutsch. 3 St. Lektüre: Lessings Laokoon und Hamburgische Dramaturgie mit Auswahl und Goethes Iphigenie. — Geschichte der deutschen Litteratur im 18. Jahrhundert, insbesondere das Leben und die Werke Lessings, Schillers und Goethes. — Besprechung der schriftlichen Arbeiten und der freien Vorträge. Oberl. Schmidt.
- Lateinisch. 5 St. Gründliche Repetition sämtlicher Kapitel der Syntax mit besonderer Berücksichtigung des Infin. und Participium sowie der oratio obliqua. Aus Livius wurde lib. XXII, 40 — lib. XXIII, 26 gelesen; ferner im Winterhalbjahre daneben die Germania des Tacitus. Dichterlektüre: Horaz, ausgewählte Epoden, und Oden aus dem I. und III. Buche. Daran anknüpfend das Wichtigste über lat. Lyrik und Lyriker. Alle 14 Tage ein Klassenpensum meist im Anschluss an die Prosalektüre. Oberl. Dr. Wenck.
- Französisch. 4 St. a) Lektüre: Mirabeau, Ausgewählte Reden, Ausg. von Fritzsche Bd. 1; Molière, L'Avare; Lanfrey, Histoire de Napoléon I (die ersten Abschnitte). b) Grammatik: Wiederholung und Vertiefung der Wort- und Satzlehre, hauptsächlich im Anschluss an die schriftlichen Arbeiten. c) Schriftliche Arbeiten: Alle 14 Tage abwechselnd ein Exercitium (Extemporale) und ein kurzer Aufsatz, bestehend in der freien Wiedergabe eines vorgetragenen Stoffes; überdies grössere Aufsätze. d) Litteraturgeschichte: das Wesentlichste aus der neueren Zeit, ausführlich das Zeitalter Ludwigs XIV. Rektor Klotzsch.